

BAYER: QUARTALSBILANZ ÜBERZEUGT DIE ANLEGER

Die vom Bayer-Konzern am Montagmorgen vorgelegten Ergebnisse des ersten Quartals 2020 übertrafen die Erwartungen der Analysten ebenso wie die der Anleger. Die Aktie legte als Reaktion deutlich zu, wobei man wohl vor allem honorierte, dass Bayer an der bisherigen 2020er-Prognose festhält, zumindest vorerst. Damit dürfte der Weg der Aktie nach unten begrenzt sein. Angesichts des Umstands, dass der Kurs bereits 50 Prozent der vorherigen Abwärtsbewegung korrigiert hat, wäre aber auch auf der Oberseite nicht mehr mit allzu großem Potenzial zu rechnen. In einer solchen Konstellation bietet ein Inline-Optionsschein eine interessante Investment-Chance.

Wo andere über immense Umsatz- und Gewinneinbußen klagen, konnte Bayer glänzen: Der Umsatz des Pharma- und Crop Science-Konzerns legte gegenüber dem ersten Vierteljahr 2010 um 4,85 Prozent zu, der Gewinn, gerechnet als Konzernergebnis, lag mit 1,489 Milliarden Euro um knapp 20 Prozent über dem Vergleichsquartal. Was den weiteren Verlauf des Jahres angeht, räumte Bayer zwar ein, dass eine verlässliche Einschätzung erst den kommenden Monaten möglich sein werde, grundsätzlich behielt man den bisherigen, im Februar ausgegebenen Ausblick aber bei.

Die Frage stellt sich indes, ob es tatsächlich gelingt, dieses überraschend starke Ergebnisniveau über das Jahr hinweg zu halten, denn Bayer hob hervor, dass der Umsatzanstieg weniger trotz, sondern eher wegen der Pandemie zustande kam. Zum einen durch eine vorgezogene Nachfrage nach Produkten aus der Sparte Crop Science, zum anderen durch die aufgrund der Pandemie deutlich gestiegene Nachfrage nach Schmerzmitteln und Nahrungsergänzungsmitteln. Was im ersten Quartal in diesen wichtigen Segmenten mehr umgesetzt wurde, könnte also in den kommenden Quartalen weniger verkauft werden. Dämpfend könnte sich auch noch ein anderer Aspekt auswirken.

BAYER AKTIE (IN EURO)



Chartquelle www.tradesignalonline.com, Darstellungszeitraum vom 16.09.2019 bis zum 27.04.2020, Stand 17:30 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände: 63,50 Euro // 65,81 (200-Tage-Linie) // 66,01 Euro

Unterstützungen: 60,54 Euro // 59,44 Euro // 56,50 Euro

DIE 200-TAGE-LINIE DÜRFTE EINE SCHWIERIGE HÜRDE WERDEN

Die Zahl der Klagen in Bezug auf die Auswirkungen von glyphosathaltigen Unkrautvernichtungsmitteln der Bayer-Tochter Monsanto ist auf 52.500 gestiegen. Das ist ein Damoklesschwert, das vorerst weiter über dem Aktienkurs schweben dürfte. Grundsätzlich ist es daher weiterhin eher eine Korrektur in einem Abwärtstrend als eine vollzogene Wende, was die Aktie derzeit zeigt, zumal der Kurs sich nicht nur langsam wieder dem markttechnisch überkauften Bereich nähert (im Chart unten mit eingeblendet der RSI-Indikator), sondern auch auf zwei markante charttechnische Hürden zusteuert.

Zum einen befindet sich die Aktie derzeit im Bereich der markanten Kurslücke zwischen 60,54 und 63,50 Euro, die am 9. März entstanden war. Deren Schließen könnte nicht nur aufgrund der bereits nahe des überkauften Levels rangierenden

Markttechnik zu Gewinnmitnahmen und damit zu Druck auf den Kurs führen, sondern auch aufgrund des Umstands, dass bei aktuell 65,81 Euro, knapp oberhalb dieser Kurslücke, die wichtige 200-Tage-Linie als Widerstand wartet. Gerne sichern sich die Akteure noch vor dem Erreichen solcher Hürden ihren Gewinn. Mit dieser Kombination aus ermutigenden Bilanzdaten einerseits und einem bereits im Vorfeld deutlich nach oben gelaufenen Kurs andererseits wäre ein Inline-Optionsschein mit relativ kurzer Laufzeit für risikofreudige Marktteilnehmer eine interessante Option.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein auf die Bayer-Aktie (WKN SR67B2)** würden risikofreudige Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen, wenn sich die Aktie bis einschließlich 19.06.2020 durchgehend über der unteren Knockout-Schwelle von 40,00 Euro und unterhalb der oberen Knockout-Schwelle von 72,00 Euro bewegt. Gerechnet vom Stand des Scheins am 27. April 2020 um 17:00 Uhr (Briefkurs 8,49 Euro) würde dies einem Kursgewinn von 17,8 Prozent entsprechen. Sollte eine der beiden Knockout-Schwellen erreicht werden, würde ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Zur Vermeidung eines solchen Knockouts sollte deshalb der vorzeitige Ausstieg aus dieser spekulativen Position erwogen werden, falls die Bayer-Aktie mit Schlusskursen über 67,00 Euro signifikant über der 200-Tage-Linie schließt oder aber mit Schlusskursen unter 55,00 Euro deutlich unterhalb der die Aufwärtsbewegung begleitenden 20-Tage-Linie aus dem Handel gehen sollte.

PRODUKTIDEEN (STAND 27.04.2020 17:30 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>SR67B2</u>
Basiswert	Bayer
Unteres KO-Level	40,00 Euro
Oberes KO-Level	72,00 Euro
Laufzeit	19.06.2020
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	8,29 / 8,49 Euro

Alternativen zum Inline-Optionsschein WKN SR67B2

Sollten Sie den Eindruck haben, dass die Bayer-Aktie bis zum Stichtag des 19.06.2020 die für den Inline-Optionsschein geltende Kursspanne nach oben oder unten verlassen wird oder aber Ihnen ein Stay High- oder Stay Low-Optionsschein grundsätzlich gewinnträchtiger erscheint, wären entsprechende Strategien unter anderem mit den folgenden Optionsscheinen möglich:

Strategie für aufwärts gerichtete Kurse

Typ	Stay High-Optionsschein
WKN	<u>SR4KQ1</u>
Basiswert	Bayer
Unteres KO-Level	44,00 Euro
Laufzeit	19.06.2020
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	9,11 / 9,31 Euro

Strategie für abwärts gerichtete Kurse

Typ	Stay Low-Optionsschein
WKN	<u>SR61W5</u>
Basiswert	Bayer
Oberes KO-Level	70,00 Euro
Laufzeit	19.06.2020
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	7,96 / 8,16 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ronald Gehrt (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ronald Gehrt (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ronald Gehrt (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bei dem Datum auf der Startseite bzw. dem Datum in der Kopfzeile dieser Internetseite handelt es sich sowohl um den Erstellungstag der veröffentlichten Inhalte als auch um das Datum der erstmaligen Weiterleitung. Die erste Uhrzeit bezieht sich auf den Abschlusszeitpunkt der Erstellung, die zweite Uhrzeit bezieht sich auf die erstmalige Weitergabe.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:
http://email.sgmarkets.com/content/resource/SGM_MAD2MAR_DISCLAIMER

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311